

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Friedrich Heinrich Wilhelm Martini der Arzneygelahrtheit
Doktors und approbirten Practici zu Berlin, der
Römisch-Kayserlichen Akademie der Naturforscher, ...
allgemeine Geschichte der Natur in ...**

mit vielen Kupfern nach Bomarischer Einrichtung

Von Bankateten bis Berezyntus - Mit einem 4to. und neun und dreyßig
8vo. Kupfern

Martini, Friedrich Heinrich Wilhelm

Berlin, 1786

Illustrationen

urn:nbn:de:gbv:45:1-11046



Fig. 1. 2. Pap. Dur. Fest. Porecynthus.

Berberisstaude, sibirische. Berceynthus 705

blättern; sie sind umgekehrt eyrund, und stumpf, haben eine steife Spitze, und keinen Einschnitt am Rande; sie kommen ohne einige Ordnung, immer mehrere aus einer Knospe; ihre Blumen sitzen zwischen den Blättern an Rämmen, welche gleichsam aus Dolden bestehen; ihre Beeren haben drey länglichte Kerne. Sie kann, wie die gemeine fortgepflanzt werden; allein weil sie zärtlich ist, muß man die junge Pflanzen, wenn man sie ausgehoben hat, den Winter über in Töpfen unter ein Gerähm stellen, bis sie stark genug sind, dann aber herausnehmen und an einen warmen Ort setzen a).

Berberisstaude, sibirische. Berberis sibirica. Sie ist, wie ihr Name schon zu erkennen giebt, in Sibirien zu Hause, und zeichnet sich dadurch aus, daß ihre Dornen zusammen gesetzt, und wie eine flache Hand, ausgebreitet sind; ihre Blumenstiele stehen einzeln, und hängen unter sich; jeder trägt nur eine einige Blume. (Gm.)

Berceynthus b). Die surinamsche Berceynthia (Göze). Dieser sonderbare Tagfalter gehört nach Fabricius unter die äugigen Danaiden und ist von ihm zuerst im System aufgenommen worden. Unsere Abbil.

a) Berberis alpina cretica. C. Baubin. Пиваѣ. p. 454. Berberis Cretica buxi folio. Tournefort coroll. instit. herb. p. 42. Berberis pedunculis unifloris. Linné Syst. veget. p. 282. Lycium creticum. Pr. Alpin exot. 21. T. 20. Lycium e Candia. Pona Italic. p. 137.

b) Papilio Dan. Fesl. Berceynthus alis integerrimis supra atris, fascia marginali flava, subtus posticis maculis sex ocellaribus. Fabricii Spec. Inf. 2. p. 59. n. 259. Papilio Berceynthia. Cramer Inf. 16. Tab. 184. fig. B. C. Seba Mus. 4. Tab. 13. fig. 2. 3. Göze Ent. Beiträge, III, S. 220. Nr. 67.